

9. Januar 2024

Rheinmetall verbucht zwei Aufträge eines renommierten Automobilherstellers – Auftragswert im mittleren zweistelligen MioEUR-Bereich

Der Technologiekonzern Rheinmetall hat zwei Aufträge von einem renommierten Hersteller von Pkw- und Nutzfahrzeugen verbucht. Die beiden Aufträge haben zusammen einen Wert im mittleren zweistelligen MioEUR-Bereich. Der eine Auftrag bezieht sich auf variable Ölpumpen, der andere auf elektrische Schubumluftventile des Typs cSUV. Die Komponenten werden in klassischen Vier- und Sechszylinder-Motoren des Herstellers verbaut.

Die Fertigung der elektrischen Schubumluftventile startet umgehend, da es sich bei dem Auftrag um eine Laufzeitverlängerung eines bestehenden Vertrages handelt. Elektrische Schubumluftventile sorgen für ein optimales Betriebsverhalten von Motoren mit Turboladern, indem beim Schubbetrieb kurzzeitig ein Bypass am Verdichter geöffnet wird. Dadurch wird der Turbolader auf Drehzahl gehalten und das so genannte „Pumpen“ verhindert. Geräuschverhalten und Lebensdauer werden dadurch nachhaltig verbessert. Kompakte elektrische Schubumluftventile des Typs cSUV wurden bereits 2004 von Pierburg als erstem Hersteller im Markt eingeführt und sind seitdem weltweit bei weit mehr als 100 Millionen Motoren verbaut. Mittlerweile ist die 6. Generation im Einsatz. Trotz laufend gestiegener Anforderungen sind die Ventile von Rheinmetall durch umfangreiche Optimierungen kleiner, leichter und leistungsfähiger als die anderer Marktbegleiter.



Bei der beauftragten Ölpumpe handelt es sich um eine vollvariable Motorölpumpe in Flügelzellenbauweise. Die Förderleistung der variablen Ölpumpen kann abhängig von Temperatur, Drehzahl und Lastzustand des Motors flexibel an den benötigten Ölvolumenstrom angepasst werden. Dadurch wird das Öl bedarfsgerecht zu den Schmierstellen des Motors gefördert, wodurch Kraftstoff eingespart und der Kohlendioxidausstoß verringert wird. Die Qualität der Ölpumpe in Design und Ausführung trägt entscheidend zu einem langen und effizienten Motorenleben bei. Die beauftragte Produktion wird im Jahr 2026 aufgenommen.

Bei beiden Bauteilen handelt es sich um Komponenten, die auf der wahrscheinlich letzten Generation von Pkw-Diesel-Aggregaten des Herstellers verbaut werden.

Rheinmetall unterstreicht mit diesen Aufträgen seine Expertise als kompetenter Partner im globalen Fahrzeugbau entlang der gesamten Modellvarianten, nicht nur im Bereich moderner Fahrzeuge, die rein elektrisch angetrieben werden, sondern auch weiterhin im Bereich der klassischen Antriebe. Das vielfältige Portfolio bildet

► Keyfacts

- ▷ Rheinmetall erhält zwei Aufträge von renommiertem Automobilhersteller
- ▷ Gesamtauftragswert liegt im mittleren zweistelligen MioEUR-Bereich
- ▷ Beauftragte wurden variable Ölpumpen und elektrische Bypass-Ventile
- ▷ Rheinmetall ist kompetenter Partner im globalen Fahrzeugbau entlang der gesamten Modellvarianten
- ▷ Expertise auch im Bereich stationärer Antriebsformen

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp
Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@
rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 📺 Rheinmetall

den signifikanten technologischen Wandel in den verschiedenen Antriebsformen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Dazu zählen auch stationäre Anwendungen in der Wasserstofftechnologie, Balance-of-Plant Produkte für Brennstoffzellenfahrzeuge, hocheffiziente Komponenten für batterieelektrische Fahrzeuge und eben auch für klassische Antriebstechnologien, Leichtbauteile sowie Metall-Kunststoff Verbundwerkstoffe.